



DROGENKONFERENZ 2026

**VerBindung geSucht – Wie Traumata
und Gewalterfahrungen zur Entstehung
von Süchten beitragen**

47. Fachtagung der Landesregierung
mit den Einrichtungen der Suchthilfe in Rheinland-Pfalz

Montag, 15. Juni 2026

Erbacher Hof, Mainz

GRUSSWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Sie herzlich zur 47. Fachtagung der Landesregierung mit den Einrichtungen der Suchtkrankenhilfe in Rheinland-Pfalz einladen zu dürfen.

Die diesjährige Landesdrogenkonferenz eröffnet einen wichtigen Diskurs. Sie verbindet suchtfachliche Expertise mit traumapädagogischen und gewaltpräventiven Perspektiven. Genau diese Vernetzung brauchen wir, um den Herausforderungen angemessen zu begegnen.

Sucht ist selten nur eine Frage des Konsums oder eines bestimmten Verhaltens. Hinter Abhängigkeitserkrankungen stehen häufig Lebensgeschichten – mit Brüchen, mit Verletzungen, mit Erfahrungen von Ohnmacht. Wer Sucht verstehen will, muss deshalb auch über Bindung, über Gewalt und über seelische Verletzungen sprechen.

Trauma bedeutet seelische Wunde oder Verletzung. Traumatische Erlebnisse lassen den Betroffenen keine Ruhe. Sie entziehen sich ihrer Kontrolle.

Wissenschaftliche Erkenntnisse zeigen seit Jahren deutlich: Traumatische Erfahrungen in Kindheit, Jugend oder im Erwachsenenalter erhöhen das Risiko, eine Suchterkrankung zu entwickeln, erheblich.

Viele Betroffene bringen ambivalente Bindungserfahrungen mit. Sie wünschen sich Hilfe – und haben zugleich Angst vor Nähe oder Abhängigkeit. Der Zugang zum Hilfesystem ist deshalb oft kein geradliniger Weg.

Umso wichtiger sind niedrigschwellige Angebote, verlässliche Strukturen und gut vernetzte Hilfesysteme. In Rheinland-Pfalz verfügen wir über ein leistungsfähiges Netz aus Suchtberatungsstellen, stationären Einrichtungen, Fachstellen und Präventionsangeboten. Diese Strukturen sind eine tragende Säule unserer Versorgung.

Wir freuen uns daher auf einen interessanten Austausch mit Ihnen.

Veranstaltungsprogramm

Montag, den 15. Juni 2026

9.30 Uhr Eröffnung und Begrüßung

Gordon Schnieder *(angefragt)*

Ministerpräsident des Landes Rheinland-Pfalz

Clemens Hoch

*Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Gesundheit
des Landes Rheinland-Pfalz*

Prof. Dr. Hendrik Streeck

Sucht- und Drogenbeauftragter der Bundesregierung

Dr. Artur Müller-Wewel

*Vizepräsident des Landesamtes für Soziales, Jugend und Versorgung in
Rheinland-Pfalz*

10.00 Uhr Neurobiologische Folgen von Traumatisierung im Kindesalter: Implikationen für schädlichen Substanzmissbrauch über die Lebensspanne

Prof. Dr. rer. nat. Christine Heim

*Institutsleitung, Universitätsprofessorin, Principal Investigator
Charité – Universitätsmedizin Berlin*

10.45 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr Trauma und Sucht – Neurobiologie des Traumagedächtnisses

Dr. Wibke Voigt

Ärztliche Leitung

Diakonie Düsseldorf, Suchtberatungs- und Therapiezentrum, Tagesklinik

11.45 Uhr „Die Wirklichkeit vergessen...“
– Substanzbezogene Störungen als Folge früher Gewalterfahrungen
Zusammenhänge und Implikationen für die Praxis

Sybille Teunißen

*Dipl. Psychologin, Psych. Psychotherapeutin, Supervisorin (DGSv)
Praxis für Psychotherapie und Supervision, Wuppertal*

12.30 Uhr **Mittagspause**
„Gesicht zeigen!“ Eine Fotowandausstellung über erwachsene Kinder
aus suchtselasteten Familien

Foren ab 14.00 Uhr

Forum 1 **Forschung und Praxis**

Traumatisierung im Kindesalter und schädlicher Substanzmissbrauch

Prof. Dr. rer. nat. Christine Heim

*Institutsleitung, Universitätsprofessorin, Principal Investigator
Charité – Universitätsmedizin Berlin*

**Das Göttinger Modell – integrative Behandlung von Sucht und
Traumafolgestörungen im akutstationären Setting**

Dominika Mandrek-Ewers

*Psychologische Psychotherapeutin (VT), Traumatherapeutin,
EMDR-Therapeutin, Supervisorin,
Leitende Psychologin Abhängigkeitserkrankungen
Asklepios Fachklinikum für Psychiatrie und Psychotherapie Göttingen*

Forum 2 **Behandlung von komplexen Störungen**

**Krisenintervention und Förderung der Selbstregulation bei
komplexen Traumafolgestörungen**

Sybille Teunißen

*Dipl. Psychologin, Psych. Psychotherapeutin, Supervisorin (DGSv)
Praxis für Psychotherapie und Supervision, Wuppertal*

Dr. Wibke Voigt

*Ärztliche Leitung
Diakonie Düsseldorf, Suchtberatungs- und Therapiezentrum, Tagesklinik*

Forum 3 Interdependenz Gewalterfahrungen und Sucht
Polizeiliche Interventionen und Opferberatung im Kontext von Trauma

Jana Mohr

Polizeiliche Opferberatung

Polizeipräsidium Rheinpfalz, Ludwigshafen am Rhein.

**Die frauenspezifische Suchtarbeit in Rheinland-Pfalz
– mit Schwerpunkt auf die Verbesserung der Versorgung suchtkranker Frauen mit Gewalterfahrung**

Viviane Ringhof

Abteilungsleitung

Therapieverbund Ludwigsmühle gGmbH

Jugend- und Suchtberatungsstelle Nidro Speyer

Fachstelle: Frauen und Sucht

Forum 4 Helfende im Hilfesystem
Sekundärtraumatisierung als Berufsrisiko? Handlungssicherheit für Fachkräfte im Hilfesystem

Kirsten Diers

Traumatherapeutin (NARM), Supervisorin, pädagogische Leitung

tRAUMAvereint e. V.

Michaela Marquardt

Traumapädagogin & Traumafachberaterin, Mitglied tRAUMAvereint e. V.

Forum 5 Familienorientierte Versorgung
Familienzentrierte Suchtbehandlung – Wie kann das gelingen?

Prof. Dr. Anne Koopmann

Chefärztin Klinik für Suchttherapie und Entwöhnung, Psychiatrisches Zentrum Nordbaden

Baden Württembergischer Landesverband für Prävention und

Rehabilitation (bwlv) Fachklinik Rhein Neckar

Zentralinstitut für Seelische Gesundheit (ZI) Mannheim,

Therapiebegleitende App für suchterkrankte Eltern

Zentralinstitut für Seelische Gesundheit (ZI) Mannheim,

15.30 Uhr Kaffee und Kuchen

16.00 Uhr Ende der Tagung

Veranstaltungshinweise

Wahl des Forums

Teilnehmende geben bei der Anmeldung bitte ihr bevorzugtes Forum an.

Die Einteilung in das gewünschte Forum erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen.

Bitte geben Sie eine zweite Priorität an, um bei Überbelegung eine weitere Einteilung vornehmen zu können. Listen der Teilnehmenden an den Foren werden am Tagungsort ausgehängt. **Es besteht die Möglichkeit, auch nur am Vor- bzw. Nachmittag teilzunehmen.**

Anreise

Mit Bus und Bahn

Von **Mainz Hauptbahnhof** (Fußweg 20 Minuten), schneller mit dem Bus:

Alle Busse zur Bushaltestelle Höfchen. Ab hier sind es ca. 5 Minuten zu Fuß Richtung Dom.

Vom Bahnhof **Mainz Römisches Theater** ca. 7 Minuten Fußweg Richtung Dom.

Mit dem PKW

A60 Ausfahrt Mainz-Laubenheim, zum Parken stehen Ihnen die Parkhäuser am Brand, sowie die Rheingoldhalle zur Verfügung.

A643 Ausfahrt Mainz-Mombach, zum Parken stehen Ihnen die Parkhäuser am Brand, sowie die Rheingoldhalle zur Verfügung.

Kosten

Für die Teilnahme wird eine Tagungsgebühr von 15,00 Euro erhoben, in der die Kosten für das Mittagessen und Tagungsgetränke enthalten sind.

Sie erhalten nach Anmeldeschluss eine Rechnung mit Zahlungsinformationen für den oben genannten Betrag.

Diese Veranstaltung ist nach den Fortbildungsrichtlinien der **Landesärztekammer** Rheinland-Pfalz von der Akademie für Ärztliche Fortbildung in Rheinland-Pfalz und nach der Fortbildungsordnung der **Landes-Psychotherapeuten-Kammer** Rheinland-Pfalz anerkannt.

Zudem ist diese Veranstaltung als Fortbildung für die internen Suchtberaterinnen und Suchtberater der rheinland-pfälzischen Justizvollzugseinrichtungen vom Ministerium der Justiz und für Verbraucherschutz anerkannt.

Ansprechpersonen

Corina Roth

Telefon: 06131 967-704

roth.corina@lsjv.rlp.de

Christian Schaack

Telefon: 06131 967-705

schaack.christian@lsjv.rlp.de

Veranstaltungsort

Erbacher Hof

Grebenstraße 24-26

55116 Mainz

[Anreise | Tagungshaus Erbacher Hof \(bistummainz.de\)](http://bistummainz.de)

Anmeldung

Spätestens bis **25. Mai 2026**

Anmeldelink

[Landesdrogenkonferenz 2026. Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung](#)

Veranstalter



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
WISSENSCHAFT, WEITERBILDUNG
UND GESUNDHEIT

Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und
Gesundheit (MWWG)

Mittlere Bleiche 61

55116 Mainz



Rheinland-Pfalz

LANDESAMT FÜR SOZIALES,
JUGEND UND VERSORGUNG

Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung
Rheinallee 97-101

55118 Mainz